

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 51 (1978)
Heft: 5

Rubrik: Frequenz-Prognose

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Technische Daten

Ausgangsleistung:	20 Watt an 50 Ohm, umschaltbar auf 2 Watt			
Betriebsarten:	A1, A3J (mit externem Modem F1)			
Frequenz-Bereich:	1,5—30 MHz			
Frequenz-Stabilität:	1 x 10 ^{—6}			
Antennenabstimmung:	vollautomatisch, Abstimmzeit mit Stabantenne im Frequenz-Bereich 2 MHz ca. 5 sec. 3 MHz ca. 2 sec. 4 bis 30 MHz ca. 1 sec.			
Allgemeiner Aufbau:	Steckbare Baugruppen (Modulbauweise), auswechselbar ohne Abgleich			
Temperaturbereich:	betriebsfähig und datenhaltig Grundgerät —40 °C bis +70 °C NiCd-Batterieteile —40 °C bis +70 °C Lithium-Batterieteile —40 °C bis +70 °C			
Mechanische Beanspruchung:	Schüttelfestigkeit 10—55 Hz, 2 g mit Schwingrahmen (mobil): Stossfestigkeit 2000 Stösse in allen Ebenen mit 40 g, 6 ms ± 15 % Schockfestigkeit 50 g, 6 ms Schüttelfestigkeit 10—500 Hz, Gesamtamplitude 0,7 mm, max. 5 g Wasserdicht bis 1 m Wassertiefe			
Abmessungen und Gewichte:	Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm	Gewicht kg
Grundgerät:	80	285	187,5	4,7
Grundgerät mit Standard-Batterieteil:	80	285	296,5	8,3

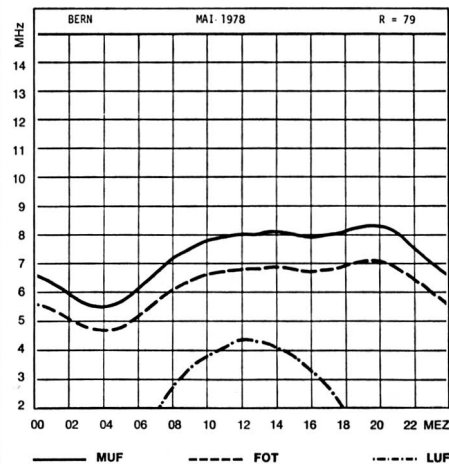


Das 20-Watt-Feldfunkgerät SE 6861 mit geöffneter Klappe und der digitalen Frequenzvorwahl
(Bilder AEG-Telefunken)

durch entfallen alle mechanischen Abstimmittel und wesentliche Störquellen. Durch den eingebauten Speicher ist die Bedienung des Feldfunkgerätes so einfach wie die eines UKW-Gerätes. Vier beliebige Frequenzen im Bereich von 1,5 bis 30 MHz

können gespeichert werden. Hierzu wird für jede Stellung des Kanalschalters (Kanal 1..4) die gewünschte Frequenz mit den 6 Digitalschaltern eingestellt und mit dem Druckknopf Speicher eingespeichert. Danach können diese 4 Preset-Frequenzen

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenzahl

MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

FOT (Frequency Optimum de Travail) Günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 μ V/m

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen